

Spargel Paul hat Insolvenz angemeldet

Insolvenzverwalter: Geschäftsbetrieb wird weitergeführt, Mitarbeiter erhalten in den nächsten Monaten Geld

HOYERHAGEN. Die Spargel Paul GmbH & Co. KG hat am Freitag einen Insolvenzantrag beim Amtsgericht Syke eingereicht. Zum vorläufigen Insolvenzverwalter ist Rechtsanwalt Berend Böhme (Bremen) bestellt worden. Seine Aufgabe ist, gemeinsam mit den Geschäftsführerin Dietrich Paul (Hoyerhagen) und Jens Otten (Schwarze) den Geschäftsbetrieb fortzuführen.

„Die Firma Spargel Paul GmbH & Co. KG gehört zu einem der führenden Spargelanbaubetriebe Nieder-

sachsens, die ihren Spargel selbst erntet und sowohl im Direktvertrieb als auch über den Einzel- sowie Großhandel bundesweit zum Verkauf anbietet. Der Geschäftsbetrieb wird bis auf Weiteres unverändert und vollumfänglich fortgeführt. Sämtliche Mitarbeiter erhalten ihren Lohn über das Insolvenzgeld für die nächsten Monate ausbezahlt. Grund für den Insolvenzantrag ist die derzeit insgesamt bundesweit angespannte wirtschaftliche Lage. Der vorläufige Insolvenzverwalter wird sich gemeinsam

mit den Geschäftsführern um einen dauerhaften Erhalt und die Sanierung des Unternehmens in den nächsten Wochen und Monaten bemühen“, teilte der Insolvenzverwalter mit.

Zuletzt war der Betrieb in die überregionalen Schlagzeilen geraten. Auf dem Hof hatte es am 22. April Unstimmigkeiten zwischen dem Landwirt und 20 Erntehelfern aus Rumänien gegeben, weswegen auch die Polizei im Einsatz war. Es habe Unstimmigkeiten über Lohn und Verpflegung gegeben. Anschlie-

ßend sei Paul aufgefordert worden, seinen Pflichten bei der Verpflegung und Unterbringung der Erntehelfer nachzukommen. Einen Tag später hatte es erneut Beschwerden gegeben – diesmal wegen der Unterbringung und mangelnder Versorgung. Zwei Hygieneaufseher hatten daraufhin Verstöße gegen die Quarantänevorschriften festgestellt. Daraufhin hatte Paul eine Frist gesetzt bekommen, die Verstöße zu beheben, was er nach Angaben der Kreisverwaltung auch getan hat. *seb*



Spargel Paul aus Hoyerhagen ist insolvent. FOTO: SCHWAKE